

Altpreussische Zeitung

Elbinger

Tageblatt.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint werktäglich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 M., mit Botenlohn 1,90 M., bei allen Postanstalten 2 M.

Telephon-Anschluß Nr. 3.

Insertions-Aufträge an alle auswärtigen Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Insertate 15 S., Nichtabonnenten und Auswärtige 20 S. die Spaltzeile oder deren Raum, Reklamen 25 S. pro Zeile, Belegexemplar 10 S. Expedition Spieringstraße 13.

Verantwortlich für den gesammten Inhalt: Max Wiedemann in Elbing. Eigentum, Druck und Verlag von G. Gaatz in Elbing.

Nr. 237.

Elbing, Sonnabend, den 9. Oktober 1897.

49. Jahrgang.

Zur Ausführung der Handwerkerorganisation

Hat der Reichskanzler an die Bundesregierung ein Rundschreiben gerichtet, dessen Wortlaut der „Freis. Ztg.“ mitgeteilt wird. Es wird darin empfohlen, mit der Inkraftsetzung des Handwerkergesetzes, soweit der Zeitpunkt, durch kaiserliche Verordnung mit Zustimmung des Bundesraths bestimmt wird, schrittweise vorzugehen und die Vorschriften über die einzelnen in dem Gesetze behandelten Materien je nach dem Fortschreiten der zu ihrer Durchführung erforderlichen Maßregeln nach einander in Kraft treten zu lassen, ohne den gesammten Abschluß der Vorbereitungen abzuwarten.

Hinsichtlich der Reihenfolge der zu ergreifenden Maßregeln und hinsichtlich der Inkraftsetzung der einzelnen Abschnitte des Gesetzes wird vom Reichskanzler empfohlen, zunächst die Vorschriften über die Innungen und die Innungsausschüsse in Kraft zu setzen. Die Durchführung dieser Vorschriften wird nach den bei der Gewerbeordnungsnovelle vom 18. Juli 1881 gemachten Erfahrungen erleichtert werden, wenn den Beteiligten als Anhalt für ihre Beschlußfassung den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepaßte Entwürfe von Innungsstatuten mitgeteilt werden. Der Reichskanzler hat daher die Ausarbeitung solcher Entwürfe sowohl für freie Innungen, als für Zwangsinnungen in die Wege geleitet und behält sich weitere Mittheilungen hierüber vor. Bei der Aufstellung neuer Ausführungsanweisungen zu dem Abschnitt der Gewerbeordnung dürfte in Frage kommen, ob etwa auf die Uebergangsbestimmung des Artikels 6, Ziffer 2, Absatz 2 besonders aufmerksam zu machen und den Behörden nähere Anweisung über die Voraussetzungen zu ertheilen ist, unter welchen den bereits mit Vorrechten ausgestatteten Innungen die dort vorgesehene Vergünstigung für die Umwandlung in Zwangsinnungen gewährt werden soll.

Erst später werden die §§ 103 bis 103q des Artikels 1, betreffend die Handwerkskammern, in Kraft gesetzt werden können, deren Ausführung eine umfangreiche Vorbereitung erfordert. Schon zur Bildung neuer Wahlkörper für die Handwerkskammern wird einige Zeit gelassen werden müssen, da die Vorbereitungen für eine zweckmäßige Zusammenfassung der Kammern in manchen Gegenden fehlen dürften, wenn die Wahlberechtigung auf die zur Zeit bestehenden Handwerkerinnungen und sonstigen gewerblichen Vereinigungen beschränkt bliebe. Gleichzeitig mit dem Abschnitte über die Handwerkskammern könnten auch die §§ 104 bis 104m über die Innungsverbände in Kraft treten; diese Materien hängen insofern zusammen, als die bei den Innungsverbänden vorgehenden Abweichungen von dem geltenden Rechte hauptsächlich durch die Bestimmungen über die Handwerkskammern veranlaßt sind. Bei Inangriffnahme der Vorarbeiten für die Errichtung der Handwerkskammern wird es sich zunächst um die Feststellung der Bezirke der einzelnen Kammern und um etwaige Vereinbarungen mit anderen Bundesstaaten über die Einrichtung gemeinsamer Kammern handeln. Es wird als erwünscht bezeichnet, den Reichskanzler von der in dem betreffenden Staatsgebiet beabsichtigten Regelung in Kenntniß zu setzen und zugleich darüber zu unterrichten, ob und inwiefern die Absicht besteht, auf Grund des § 103q die Wahrnehmung der Rechte und Pflichten der Handelskammern bereits bestehenden gesetzlichen Einrichtungen (Handels- und Gewerbevereine) zu übertragen. Soweit diese Uebertragung nicht stattfindet, wird demnach auf Grund des § 103m, Absatz 1 ein Statut für jede Handwerkskammer zu erlassen sein. Hierbei wird, vorbehaltlich der Berücksichtigung besonderer örtlicher Verhältnisse des Bezirks ein gemeinsamer Entwurf zu Grunde gelegt werden können.

Die Inkraftsetzung weiterer Vorschriften des Gesetzes setzt voraus, daß die Handwerkskammern in Thätigkeit und so in der Lage sind, gewisse, ihnen dabei zugewiesene Aufgaben zu erfüllen. Diese in Betracht kommenden Aufgaben werden in dem Rundschreiben besonders erwähnt und es schließlich in Erwägung gestellt, ob nicht Normal-Prüfungsordnungen, und zwar sowohl für die Gesellenprüfung als für die Meisterprüfung aufzustellen sein möchten.

Das Rundschreiben schließt: Indem ich hiernach die weitere Veranlassung ergebnis anheimstelle, beehre ich mich, zu erfragen, mir über die dortigen Absichten wegen Einrichtung der Handwerkskammern

gefälligst vor Ablauf dieses Jahres nähere Mittheilung machen und dabei auch den Zeitpunkt angeben zu wollen, zu welchem für das dortige Staatsgebiet die Inkraftsetzung der einzelnen Abschnitte des Gesetzes voraussichtlich zulässig sein wird.

Zunächst geht es jetzt also an ein Vollschieben von Tausenden von Papierbogen, damit Alles am grünen Tisch hübsch und sauber falligraphirt wird. Und das Resultat? Nach Jahr und Tag sehen wir uns wieder!

Die Schulfreundlichkeit der preussischen Bezirksregierungen

wird durch einen Erlaß des Kultusministers Dr. Boffe in eine merkwürdige Beleuchtung gerückt. Es scheint so, als ob die Vertreter der Regierungen in manchen Gegenden auf die Gemeinden, die über die im Lehrerbefolgungsgesetz vorgeschriebenen Minimalsätze für die Lehrergehälter in anerkannter Weise hinausgehen wollten, einen Druck in der Richtung ausgeübt hätten, ein solches Vorgehen zu unterlassen. Das würde dem Geiste des Gesetzes widersprechen, und eine solche Thätigkeit der Regierungen wünscht auch der Kultusminister nicht. Er hat deshalb unter dem 29. Sept. d. J. an sämtliche Regierungen den nachstehenden Erlaß gerichtet:

„Auf den Provinzialkonferenzen, welche zur Ausführung des Lehrerbefolgungsgesetzes abgehalten worden sind, ist in den Beschlüssen unter anderem der allgemeine Satz vorangestellt worden, daß es in erster Linie Sache der Schulverbände sei, sich über die neuen Befolgungsordnungen schlüssig zu machen, und daß es in der Konferenz nur um die Aufstellung von Gehaltsmindestsätzen handele, die gegenüber widerwilligen Schulverbänden nötigenfalls zwangsweise durchzuführen seien. Im Widerspruch hiermit erhält sich in der Presse hartnäckig die Behauptung, daß die von den königlichen Regierungen mit den weiteren Maßnahmen betrauten Beamten eine Einwirkung auf die Schulverbände in der Richtung üben, daß sie die beschlossenen oder geplanten günstigeren Befolgungsordnungen auf das Mindestmaß der Konferenzbeschlüsse zurückführten. Ich veranlasse die königlichen Regierungen, zu prüfen, ob eine der von ihnen erlassenen Verfügungen zu einem solchen Verhalten den Anstoß gegeben hat, oder ob einer der mit den Verhandlungen betrauten Beamten in dieser Weise in Widerspruch zu den Konferenzbeschlüssen getreten ist. Es ist schleunigst dafür Sorge zu tragen, daß über ein solches Vorgehen berechnete Beschwerden nicht mehr zu erheben sind.“

Bekanntlich werden zweckmäßige und gerechte Absichten oberer Instanzen häufig durch die ihnen nachgeordneten Organe durchkreuzt und vereitelt. Wenn ein eigenartiges Vorgehen von Regierungsbeamten nur in ganz vereinzelten Fällen vorgekommen wäre, hätte sich der Minister wohl damit begnügt, direkt Abhilfe zu schaffen! Daß er es aber für nöthig hält, einen Erlaß wie den vorstehenden an sämtliche Bezirksregierungen in Preußen zu richten, das „läßt tief blicken“. Es ist ein neues Zeichen für den Geist, der einen großen Theil der preussischen Verwaltung kennzeichnet.

Die Frage der Betheiligung der Sozialdemokratie an den preussischen Landtagswahlen

bildete den Gegenstand der Verhandlungen des gegenwärtig in Hamburg tagenden sozialdemokratischen Parteitag am Donnerstag. Die Frage ist seit langem ein Gegenstand lebhafter Auseinandersetzungen in der Partei gewesen. Anfänglich sind nur vereinzelte Stimmen laut geworden, die sich für die Betheiligung an den preussischen Landtagswahlen trotz des hierbei in Anwendung kommenden Dreiklassenwahlrechts ausgesprochen. Auf dem Parteitag in Köln vor vier Jahren wurde beschlossen, die Wahlenthaltung den Parteigenossen zur Pflicht zu machen. In der letzten Zeit hat sich aber die Meinung über die Zweckmäßigkeit dieser Taktik stark geändert. Das Altentat auf das preussische Vereins- und Versammlungsrecht, das im preussischen Landtag von der Reaktion versucht und nur mit knapper Mühe und Noth zurückgeschlagen wurde, hat die meisten sozialdemokratischen Führer zu der Erkenntniß gebracht, daß eine Betheiligung der Sozialdemokraten an den Landtagswahlen auch nach dem Dreiklassenwahlrecht geboten ist. Eine Reihe von Anträgen

auf Aufhebung des Kölner Beschlusses sind dem Hamburger Parteitag unterbreitet worden. Am Donnerstag trat der Führer dieser Richtung, Abg. Auer, auf, der in einem eingehenden Referat die Gründe darlegte, weshalb gegenwärtig eine Aenderung der Taktik nothwendig erscheint. Auch der Hauptführer der Partei, Abg. Bebel, hat seine Ansicht über die Zweckmäßigkeit der Wahlbetheiligung geändert und tritt jetzt entschieden für die Theilnahme an den Wahlen ein.

Vom Abg. Bebel ist zu der Frage folgende Resolution eingebracht worden: „Der Beschluß des Kölner Parteitages, der den preussischen Parteigenossen die Betheiligung an den Landtagswahlen auf Grund des Dreiklassenwahlrechts untersagt, wird aufgehoben. Dagegen wird beschlossen:

1) Die Betheiligung an den nächsten preussischen Landtagswahlen ist überall geboten, wo die Verhältnisse eine solche der Partei ermöglichen.

2) Inwieweit eine Wahlbetheiligung in den einzelnen Wahlkreisen möglich ist, entscheiden die Parteigenossen der einzelnen Wahlkreise nach Maßgabe der lokalen Verhältnisse.

3) Beschließen die Parteigenossen eines Wahlkreises die Wahlbetheiligung, so kommen für diese folgende Gesichtspunkte in Betracht:

a. Ist die Wahl eigener Wahlmänner möglich, so ist dieselbe mit aller Kraft zu betreiben;

b. Ist die Aufstellung eigener Wahlmänner unmöglich und beschließen die Parteigenossen, sich dennoch an der Wahl zu betheiligen, so ist die Wahl von Wahlmännern, die ausschließlich einer bürgerlichen Oppositionspartei angehören, gestattet.

4) Abmachungen dieser Art für die Landtagswahlen sind nur unter der Bedingung zulässig, daß die betreffenden bürgerlichen Oppositionsparteien bereit sind:

a. ihre Kandidaten zu verpflichten, für den Fall ihrer Wahl in den Landtag, für die Einführung des allgemeinen, direkten und geheimen Wahlrechts, wie solches für die Wahlen zum Reichstag besteht, auch für die Wahlen zum Landtag einzutreten und im Landtag alle Maßnahmen entschieden zu befürworten, die geeignet sind, die bestehenden Volksrechte im Einzelstaat weiter zu schmälern oder zu beseitigen;

b. eventuell auch einem sozialdemokratischen Kandidaten ihre Stimme zu geben.

5) Um eine genaue Durchführung der vorstehenden Beschlüsse zu ermöglichen und die Interessen der Gesamtpartei nach allen Richtungen hin zu sichern, betraut der Parteitag den Parteivorstand mit dieser Aufgabe.

Die einzelnen Wahlkreise sind verpflichtet, die Zustimmung des Parteivorstandes für ihre Abmachungen mit anderen Parteien einzuholen.

Am Donnerstag wurde die Verhandlung über die Frage der Wahlbetheiligung nach dem Referat vom Abg. Auer abgebrochen und auf Freitag vertagt. Am Freitag kam zunächst ein entschiedener Gegner der Wahlbetheiligung, Abg. Liebknecht, als Korreferent zum Wort. Liebknecht ist ein unerbittlicher Vertreter der starren Parteidoktrin, daß die Sozialdemokraten sich von jedem Zusammengehen mit bürgerlichen Parteien, auch wenn diese die entschiedene Opposition vertreten, fern zu halten haben. Nach der Stimmung in der Partei ist aber anzunehmen, daß Liebknecht und seine Anhänger unterliegen werden.

In der Nachmittagsitzung des sozialdemokratischen Parteitages wurde am Mittwoch weiter über die Reichstagswahlen verhandelt. Wesentliches wurde in der Debatte nicht zu Tage gefördert. Es wurde die Herausgabe eines parlamentarischen Berichtes nach Muster des Bebel'schen aus dem Jahre 1874 beschlossen. Der Antrag: „In aussichtsreichen Kreisen sind Doppelkandidaturen verboten“, wird abgelehnt.

Bei der Abstimmung über die Resolution Bebel wird ein Amendement Knappe-Stettin auf schriftliche Verpflichtung abgelehnt, die beiden Amendements Ragenstein (keine Erhöhung des Landheeres und der Marine, keine Einschränkung der Arbeiterchutzgesetze und Versicherungsgesetze) und mit dieser Abänderung die Resolution Bebel angenommen.

Es folgt die Erörterung der Frage der Maifeier. Der 1. Mai fällt für 1898 auf einen

Sonntag. Nachdem verschiedene Anträge theils zurückgezogen, theils abgelehnt waren, wird der Antrag des Referenten Förster angenommen, die Resolution des gothaischen Parteitages auch für die folgenden Jahre als bindend zu betrachten. Diese Resolution macht es den Arbeitern zur Pflicht, neben den anderen Kundgebungen überall da, wo die Möglichkeit zur Arbeitsruhe vorhanden ist, die Arbeit ruhen zu lassen. Dazu wurde noch ein Zusatz angenommen: In Erwägung, daß die Maisaier von eminent agitatorischem Werth für die Partei ist, haben die Genossen mehr denn je für die allgemeine Arbeitsruhe einzutreten. Der Antrag aus Hamburg, die Forderung der Arbeitsruhe fallen zu lassen, wurde zurückgezogen, nachdem Stolten-Hamburg zur Begründung desselben ausgeführt hatte, daß die Entwicklung der Arbeitsruhe im günstigen Sinne ausgeblieben sei. Die Arbeiter wollten nicht demonstrieren unter der Gefahr, schwere persönliche Verluste zu erleiden, nur um einen Feiertag im Jahre mehr zu haben. Wenn man die Gritzen einsetzen solle, müsse es wenigstens der Mühe werth sein. Die Gegner seien auf den 1. Mai immer gerüstet und die kleineren Ausperrungen haben keinen Erfolg für die Arbeiter gebracht. Man möge an diesem Tage arbeiten, aber die Hälfte des verdienten Tagelohnes der Organisation überweisen. Die anderen Redner des Parteitages sprachen sich aber übereinstimmend für die Aufrechterhaltung der bisherigen Beschlüsse aus, und so wurde denn in diesem Sinne die oben erwähnte Resolution des Referenten angenommen.

Molkenbühr berichtete hierauf über den Arbeiterschutzkongress in Zürich. Der Parteitag erklärte hierauf sein Einverständnis mit den dajelbst gefaßten Beschlüssen und eruchte die Parteigenossen, bei jeder passenden Gelegenheit für diese Beschlüsse zu wirken.

Deutschland.

Berlin, 7. Oktober.

In seiner gestrigen Sitzung soll nach der Meldung eines Berichterstatters das Staatsministerium die Marinevorlage des Kontradmiraals Tirpitz gutgeheißen haben. Die Vorlage sei bereits, ebenso wie ein Entwurf, betreffend die Entschädigung unschuldiger Verurtheilter, dem Bundesrath zugegangen. Ein anderer Berichterstatter weiß mitzutheilen, daß der Flottenplan des Staatssekretärs Tirpitz in der Sitzung eingehend erläutert worden sei und eine sehr sympathische Aufnahme und die ungetheilte Zustimmung erhalten habe. Auch wird berichtet, daß die Angaben über die Verdoppelung oder Verdreifachung der Brausteuer auf der Luft gegriffen sind. — Die „Freis. Ztg.“ hält alle diese Angaben für naheliegende Kombinationen, ohne indeß bestreiten zu wollen, daß das Staatsministerium dem Tirpitz'schen Flottenplan zugestimmt habe.

Der Bundesrath überwies in seiner Sitzung am Donnerstag den Nachtragsantrag Preußens, betreffend die Ausführung des Wurfengesetzes vom 22. Juni 1896 sowie den Entwurf einer Verordnung über die Ausführung der am 9. September 1896 zu Bern abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst den zuständigen Ausschüssen und nahm die Vorlage betreffend die Thronfolge im Fürstenthum Lippe zur Kenntniß.

Die in der Presse verbreitete Nachricht, daß der Reichskanzler Fürst Hohenlohe nach Hubertusfod gehen werde, um dem Kaiser Vortrag zu halten, wird einem parlamentarischen Berichterstatter gegenüber von einer Stelle, die davon wissen mußte, als unbegründet bezeichnet.

Zur Brausteuerfrage veröffentlicht die „Freis. Ztg.“ ein aus Berlin im September 1897 datirtes Cirkular des Vorstandes des Bundes der mittleren und kleineren Brauereien der Norddeutschen Brauereigemeinschaft, welches darauf Bezug nimmt, daß es dem Vorstand bekannt geworden ist, daß bei verschiedenen Kollegen seitens der Steuerämter Nachfragen bezüglich der Staffelfsteuer angestellt wurden. Die „Berl. Pol. Nachr.“ betonen dagegen auf Grund von authentischen Informationen, daß seit 1892 keinerlei Vorbereitungen über eine Reform oder Erhöhung der Brausteuer im preussischen Finanzministerium stattgefunden haben. Ebenso wenig seien Sachverständige über eine staffelförmige Erhöhung der Brausteuer vernommen worden.

Wie die eben ausgegebene neueste Nummer der „Sifke“ mittheilt, hat der Breslauer Anwalt gegen das freisprechende Erkenntniß der

Elbinger Standesamt.

Vom 8. Oktober 1897.
Geburten: Landbriestträger Wilhelm
 Gelbing S. — Fleischermeister Clemens
 Lange S. — Arbeiter Gottfried Bodoll
 S. — Fabrikarbeiter Gottfried Dyck T.
 — Arbeiter Franz Bartel S.
Angebote: Hofbesitzer Wilhelm
 Labodda-Wosilge mit Maria Anna von
 Niesen-Elbing. — Schlosser Richard
 Neffe mit Mathilde Hempel.
Geschlechtsungen: Faktor Friedrich
 Schmidt mit Henriette Lehwald. —
 Arbeiter Gustav Gerlach mit Marie
 Waschinski. — Fabrikarbeiter August
 Klein mit Dorothea Freitag. — Heizer
 Hugo Guffel mit Luise Schmeier. —
 Arbeiter Franz Kunig mit Henriette
 Lehner. — Schlosser August Proje mit
 Maria Seidler. — Zimmergehilfe Her-
 mann Boek-Kraffohlsdorf mit Wilhel-
 mine Fink-Elbing. — Arbeiter Franz
 Schulz mit Maria Ruppe. — Arbeiter
 August Engel mit Amalie Sell.
Sterbefälle: Rentiere Auguste
 Adolphine von Duve 73 J.

Stadt-Theater.

Sonnabend, den 9. Oktober.
 Bei halben Preisen:
Ultimo.
 Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.

Sonntag, den 10. Oktober:
Kyritz-Pyritz.
 Große Gesangsposse von H. Wilken.
 Musik von Michaelis.

Montag, den 11. Oktober:
 Zum 2. Male:
Ferréol.
 Schauspiel in 4 Akten von V. Sardou.
 Repertoirestück sämtlicher Bühnen.

Voranzeige!
 Dienstag, den 12. Oktober:
 Novität! **Die goldene Eva.**
 Lustspiel in 3 Akten von Franz von
 Schönthan u. Koppel-Glück (Verfasser
 der Lustspiele „Comtes Guceul“ und
 „Renaissance“.)

Der Verkauf der Duzend = Billets
 findet von 10—1 Uhr im Theater-
 Bureau statt.
Kasseneröffnung: Vorm. 10—1 Uhr,
 Nachm. 3—4 Uhr, Abends 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 Uhr.

Speisers-Etablissement
 Sonnabend, den 9. Oktober cr.,
Großes Familien-Kränzchen.
 Anfang 8 Uhr.
 Das Comité.

Etablissement „Legan“.
 Zu dem am Sonnabend, den
 9. d. Mts., stattfindenden
Familienkränzchen
 ladet ergebenst ein
 Das Comité.

Deutscher Kaisergarten.
 Zu dem am Sonntag, d. 10.
 d. Mts., stattfindenden
Familienkränzchen
 ladet ergebenst ein
 Der Vorstand.
 Anfang 4 Uhr bis Morgens.

Zur Teilnahme an der in den
 Räumen der **ersten Anstalt**, Lange
 Niederstraße 11, Montag, d. 10. Ok-
 tober cr., Vormittags 10 Uhr,
 stattfindenden
Feier
 des
fünfzigjährigen Bestehens
 der hiesigen Kinderbewahranstalten
 laden wir alle Freunde und Gönner
 der Anstalten hierdurch ergebenst ein.
 Der Vorstand
 der hiesig. Kinderbewahranstalten.
 Bury.

Bekanntmachung
 Die revidierte Rechnung von dem
 Gemeindegut der Neustadt pro 1. April
 1896/97 wird vom **10. Oktober** ab
 8 Tage lang in unserer Calculatur,
 Zimmer Nr. 41, zur Einsicht der Cor-
 porations-Mitglieder ausliegen.
 Elbing, den 30. September 1897.
 Der Magistrat.

Konkursnachrichten.
 Meldungen beim Amtsgericht des Wohn-
 sitzes des Konkurschuldners, bezw. beim in
 Klammer beigefügten. M. bedeutet Meldebüro,
 T. Prüfungstermin.
 Restaurateur E. Liedtke, **Grundenz.**
 Verwalter Kaufmann und Stadtrath
 Schleiff. M. 10. 12. T. 24. 12.
Koscher
Rindfleisch
 Freitag. E. Schulz, Fischerstr. 3

Fr. Schnur,
 Musik-Dirigent,
 Alter Markt 50, Ecke Kettenbrunnenstr.
 empfiehlt sich zu **Concerten, Vällen,**
Schachzeten, Vereins- und Privat-
festlichkeiten zu den coulantesten Be-
 dingungen. Stelle auch **Klavierspieler.**

Gold-, Polir-, Antik-, Barock- u. Luxus-Leisten
 sowie fertige Rahmen,
 empfiehlt billigst
A. Birkholz, Elbing,
 Kettenbrunnenstrasse 5.

Mädchen-Mäntel

Ein grosser Posten
Damen
Jackets
Kragen
Räder
Pelerinen-
Mäntel
 in modernsten Façons und neuesten Stoffen sind
soeben eingetroffen
 und werden zu
enorm billigen Preisen
 verkauft.
Gustav Jacoby-Elbing
 Alter Markt 40. Alter Markt 40.


Mädchen-Jackets

Die Herbstneubeiten
 sind eingetroffen und empfehle alle Sorten
Handschuhe
 für Damen, Herren und Kinder in bekannt nur guten Qualitäten bei sehr
 soliden Preisen. Besonders preiswerth:
Prima Waschlleder-Damenhandschuhe, 3 Knopf, à 1,75 M.
H. A. Hugen, Alter Markt 31.

Bettfedern und Daunen,
Drillliche, Bettbezüge und Bettlaken,
 Leinen, Handtücher,
Getreidesäcke und Pferddecken
 empfiehlt zu kleinen Preisen bei großer Auswahl
C. F. Grünwitzki Nachf.

Für die
Herbst-Saison
 1897
 — soeben —
 eingetroffen:
Fertig garnirte
Damen-
Filz-Keise-Hüte,
 aparteste Chasseur-, Bolero-Formen,
 in schwarz, marine, vert, oliv,
 ponceau, lila, castor.
Neu! Façon „Cribby“,
Sport-Hüte.
Fertig garnirte
Damen-Filz-Matelot-Hüte
 mit einfachen aparten Band- u. Sammetgarni-
 turen, sehr chic und kleidsam, in schwarz,
 marine, vert, ponceau, lila, castor.
 Annahme von Filzhüten zum Waschen,
 Pressen und Modernisiren.
 Jede Putzarbeit wird sauber und chic aus-
 geführt, ältere Zuthaten werden bereit-
 willigst verwandt.
 Moderne Bonpon-Mützen von 35 Pf. an.
 Matrosen-Zuchmützen m. weiß. Stern für 65 Pf.
 Neu. Schottische Sammet- u. Zuch-Matrosenmützen. Neu.
 Fischerstr. **Th. Jacoby.** Fischerstr.
 24. 24.

Bettfedern
 in größter Auswahl, staubfrei und nur
 gut gereinigt,
Betteinschüttungen,
 jederdicht von 0,25 an in jeder Preis-
 lage wirklich billig.
Bettdecken
 in weiß und farbig.
Bettlaken
Boye und Flanelle
 nur reine Wolle von 0,40 in jeder
 Farbe und Preis.
Herren-Paletots
Herrenjaquetts
Damen-Paletots
Damen-Jaquetts
 in jeder Größe, auch für Kinder zu
 jedem wirklich denkbar billigsten Preis
 empfiehlt
Otto Reuter,
 Brückstraße 6.

Alte Kleidungsstücke
 erbittet nach Schmiedestraße 10/11
 Der Armenunterstützungsverein.
Holzschuhe,
 prima Qualität,
 Billigste Preise.

 empfiehlt
Carl Steppuhn,
 „Alte Börse“, auf der hohen Brücke.

Gemästete
Guten
 empfiehlt
William Vollmeister.
Benno Damus
Nachf.
Colonialwaaren,
Delicatessen-,
Südfrucht- u.
Wein-handlung.

Casino.
Familien-Salon jetzt parterre.
 Empfehle meine reichhaltige
Abendspeisenkarte
 und gutgepflegten
Biere.
Anton Schmidt, Dekonom.
Tafel- u. Kochobst
 empfiehlt billigst die
Obsthalle Alter Markt.
Stickereien
 jeder Art werden sauber und preis-
 werth angefertigt.
Specialität:
Goldstickerei.
Jungferndamm 1a, part.,
 bei **Lüders.**
Junge fette Gänse
 empfiehlt
Benno Damus Nachf.

Obstbäume
 in allen Formen, sowie alle anderen
Baumschulenartikel empfiehlt billigst
 Baumschule **Neuhof v. Neufirch**
 (Kreis Elbing).
G. Leistikow.
 Ein gut erhaltener eiserner
Regulir-Ofen,
 für Comtoir passend, ist billig zu ver-
 kaufen
 Schiffsholm Nr. 6e.
Lüchtige
Ofensetzer
 finden sofort Beschäftigung in der
Ofenfabrik Königsberg i. Pr.,
 Unterhaberberg 44.

Lehrlinge
 können unter günstigen Bedingungen
 eintreten bei
A. Goltz, Schmiedemeister,
 Herrenstraße 10.
Ein Laden,
 Fleischstraße 10,
 ist von gleich zu vermieten und zu be-
 ziehen.
J. J. H. Kuch.
 Ein Portemonnaie mit
 12 M. Inhalt verloren.
 Gegen Belohnung abzugeben im Bureau
Spierringstraße 30.
 Das Bankgeschäft Carl
 Heintze, Berlin W., hat
 der Gesamtauflage unserer Zeitung
 eine Beilage über die große **Gürtler**
Lotterie, deren erste Ziehung am 20.
 und 21. Oktober cr. stattfindet, beigelegt,
 worauf wir unsere Leser hierdurch auf-
 merksam machen.

Geschäfts-Eröffnung!

Den geehrten Bewohnern Elbings und Umgegend machen wir ergebenst bekannt, daß wir mit dem heutigen Tage ein in Decoration reichhaltig ausgestattetes

Photographisches Atelier,

Alter Markt 63,

eröffnen, und bitten, unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, indem es unser Bestreben sein wird, nur **correcte Arbeit** zu **soliden Preisen** unseren geehrten Kunden zu liefern.

A. Dorn & Co.,
Alter Markt 63.

Stall-, Hof- u. Kellerpumpen,
Flügel-pumpen,
Wasserleitungsrohre, Zon-
rohre, gußeis. Abflußrohre, Blei-
rohre f. Wasserleitungen, Küchenausgüsse
z. z. empfehlen zu billigsten Fabrikpreisen

Gebr. Jlgner.

Rehfeld & Goldschmidt

Brückstraße 14. **Elbing,** Brückstraße 14.

Außergewöhnlich billige Angebote in
Herren-, Damen- u. Kinder-Confection.

Infolge sehr bedeutender und deshalb besonders günstiger Abschlässe sind wir in der Lage, unsern Abnehmern ganz enorme Vortheile zu bieten.
Jaquetts in Cheviot für **4,00.**
Jaquetts in Belour für **5,50.**
Jaquetts in chicer und eleganter Ausführung für **7,50.**
Jaquetts in hocheleganter Ausstattung aus reinwollenen Stoffen von **10,00—15,00.**

Ferner **Capes, Röder, Kragen, Kragenmäntel** in kolossaler Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Unsere Abtheilung für
Herren-Garderoben
bietet von den billigsten bis zu den besten Sachen eine riesige Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

Rehfeld & Goldschmidt.

WERKZEUGE, SÄGEN, SCHRAUBEN



SCHLOSSER DRAHTSTIFTE **KASSETTEN UND**

Eisen-, Eisenkurzwaren, Haus- u. Küchengeräthe, Werkzeuge unter Garant. empf. zu billigen Preisen
C. B. Fischer Nachf.

HAUSHALTUNGSGEGENSTÄNDE

Fertige
Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge
Winter-Paletots und Reiseröcke,
sowie
Damen-Jackets
in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen
empfiehlt
C. F. Grünwitzki Nachf.

Das Beste in **Wolle und Wollwaren**
jeder Art bietet zu außerordentlich billigen Preisen die
Elbinger Tricotagen-Fabrik
M. Rube Wittwe
(Inh.: Arthur Niklas)
Fischerstraße 16/17.

Tricotailen **Corsetts**
Winter-Blousen **Golf-Blousen**
Gummischuhe **Schürzen**

Täglicher Eingang sämtlicher **Neuheiten**

für die Winter-Saison.

Damen-
Jackets, Kragen, Capes,
Mäntel.

Kleiderstoffe
in Engl. Loden
und andere Neuheiten.

Gardinen,
Teppiche,
Portièren,
Möbel- und
Läufer-
stoffe.



Oscar Lewinski
7. Fischerstrasse 7.

Herren-
Anzüge,
Joppen,
Paletots, Hohen-
zollern-Mäntel,
Knabenanzüge, Paletots
Klamelle, Frisaden, Boys
und sämtliche
Normal-Unterkleider.

Wollene Herren-Westen u. Junitas,
Hosen und Jacken.
Strickwolle und Bettfedern.

Albert Büttner
Steinigerstr. 19.

Reizende Mädchen-Jaquetts

und
Knaben-Anzüge

empfehlen
Einziges Spezial-Geschäft
für
Kinder-Garderoben.

W. Kahlmann's
Lufah-
Sohlen
empfehlen
pro Paar **50 Pf.**
Geschw. Salinger,
Wiener Schuh-Barar,
27 Alter Markt Nr. 27.

Eine erste
Cognacbrennerei und
Weingrosshandlung
im Rheinland sucht für Elbing
unter besonders günstigen Bedin-
gungen einen tüchtigen
Vertreter
Offerten erbeten unter **W. T. 1408**
an **Haasenstein & Vogler,**
A.-G. in Köln a. Rh.

Reinecke's Fahnenfabrik
Hannover.

August Wernick Nachf.,
Inh. Edw. Börendt, Schmiedestr. 7
empfiehlt
schwarze, weisse u.
coul. Seidenstoffe
in vorzüglichen Qualitäten zu billigen
Preisen.
Jaquettes, Kragen
und Radmäntel
in eleganten, neuen Façons.
Von sämtlichen Waaren führe ich auch **billige**
Genres und empfehle
Winterpaletots
von **Mk. 7,00 an.**

Goldene 18,
18. Fischerstraße 18.

Es ist ja
„Alles da!“

Kommt schnell zur „Gold'nen Acht-
zehn hin,
Da ist ja „Alles da“,
Die Anzüge für Vater, Kind,
Auch selbst für'n Großpapa.
Die Stoffe sind hochelegant,
Neuheiten schon von heute,
Die „Gold'ne Achtzehn“ ist be-
kannt
Bei reich' und armen Leuten.
Selbst für den noblen Cavalier
Thut man für Auswahl sorgen,
Der Preis, der ist so billig hier,
Daß man nicht braucht zu borgen.

Colossal

groß ist die Auswahl sämtlicher
Herren-, Damen- u.
Knaben-Garderoben.

Da die Läger in allen Genres
zu überfüllt sind, so werden sämtl.
Winterwaren
zu **Spottpreisen** verkauft.
Als besonders preiswerth' hebe
hervor:

Hohenzollernmäntel v. 12 Mk an,
Paletots m. Plaidfutter, v. 8,50 an,
Joppen, warm gefüttert, v. 4,75 an,
Anzüge, einzeln, Hosen u. Westen,
sowie Knaben-Anzüge u. Mäntel,
ferner: Arbeiter-Garderoben,
Tricotagen, Hüte, Schirme,
Wäsche etc.

Damen-

Mäntel und Jaquettes
halte stets in großer Auswahl
u. zu billigsten Preisen am Lager.

Goldene 18 (N. Bieber.)
Die Geschäftsräume der
Goldenen 18 sind täglich bis
Abends 9 Uhr bei tagesheller
Belichtung f. d. Verkauf geöffnet.

* Nachdruck verboten.

G. & J. Müller

Bau- u. Kunstschlerei
mit Dampftrieb,
Elbing,

Meißnerbahnstraße 22,

liefern und empfehlen zu realen Preisen:

Bautischlerarbeiten
in jedem Umfange von einfachster bis
reichster stylgerechter Ausführung.
Wand-Paneele, Holzdecken und
Zimmer-Ausstattungen
in stylgerechter Ausführung in jeder
Holzart.

Ladeneinrichtungen
u. **Ausstattungen von Comtoirs**
für die verschiedenen Geschäftsbranchen.
Parquetfußböden, Treppen-
anlagen,

Sommer-Jalousien,
Kunstmöbel zc.
Übernahme d. inneren Ausbaues.
Zeichnungen und Entwürfe
jederzeit auf Wunsch.

Elegante

Damenhüte.

Th. Jacoby,

Fischerstrasse 24.
Die letzten Neuheiten sind eingetroffen.

Kirchliche Anzeigen.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis.
St. Nicolai-Pfarrkirche.
Vorm. 9³/₄ Uhr: Herr Kaplan Spohn.
Evangelische Haupt-Kirche zu St. Marien.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Weber.
Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
Vorm. 11¹/₂ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Bury.
Heil. Geist-Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Bury.
Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.
Einssegnung der Confirmanden.
(Herbst-Abtheilung.)
Vorm. 9³/₄ Uhr: Anmeldung zur Beichte.
Nach der Einssegnung: Beichte und Abendmahl.
Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Niebes.
Mein Confirmanden-Unterricht beginnt Freitag, den 15. Oktober, Vorm. 11 Uhr.
St. Annen-Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Selke.
Vorm. 9¹/₂ Uhr: Beichte.
Der Kindergottesdienst fällt aus.
Nachm. 2 Uhr: Herr Prediger Bergan.
Heil. Leichnam-Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Herr Superintendent Schiefferdecker.
Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
Vorm. 11³/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Selke.
Mittwoch, den 13. Oktober, 12 Uhr.
Vorm.: Annahme der Confirmanden (Oktober-Abtheilung) im Pfarrhause.
St. Paulus-Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Knopf.
Nachm. 6 Uhr: Versammlung der Confirmirten.
Reformirte Kirche.
Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Dr. Maywald.
Mennoniten-Gemeinde.
Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Harder.
Evangelischer Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.
Vorm. 9¹/₂ Uhr, Nachm. 4¹/₂ Uhr:
Herr Prediger Hinrichs.
Jünglingsverein Nachm. 3-4 Uhr.
Donnerstag, Abends 8 Uhr: Herr Prediger Horn.
Synagogen-Gemeinde.
Festgottesdienst an den beiden ersten Tagen des Laubhüttenfestes.
Sonntag, den 10., Abends 5 Uhr.
Montag, den 11., Abends 5¹/₂ Uhr.
Montag, den 11., und Dienstag, den 12., Morgens, Beginn 8¹/₂ Uhr, Predigt 9³/₄ Uhr.

Colonialwaaren- und Schankgeschäft- Uebernahme.

Einem hochgeehrten Publikum Elbings und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich das

Colonialwaaren- u. Schankgeschäft

Grubenhagen 13f

übernommen habe.

Durch langjährige Thätigkeit in diesem Fache bin ich mit Allem vollständig vertraut und werde meine Kundschaft zu jeder Zeit zufrieden zu stellen suchen.

Indem ich nun bitte, mein neues Unternehmen unterstützen zu wollen, erwarte ich gütigst Zuspruch.

Hochachtungsvoll

J. Riedelsdorf,
Grubenhagen 13f.

Ofenvorseher, Kohlenkasten, Ascheimer, Kohlenschaufeln, Ofenkraben, Schirmständer, Petroleumkannen, Wagen- u. Stall-Laternen

2c. 2c.

empfehlen bei größtem Lager zu billigem Preise

Gebr. Jlgner.

Dezimalwaagen,
Gewichte und geachtete Hohlmaße in Holz,
Laternen und Lampen, Petroleumkannen,
Schlachtschneidmesser, Tischmesser u. Gabeln, Taschenmesser,
emallirtes u. gusseisernes Kochgeschirr,
Haar- und Drahtsiebe,

sowie

Fleischhackmaschinen mit Stopfvorrichtung,
Wringmaschinen,
Haus- und Küchengeräthe aller Art

empfehlen billigst

Karl Steppuhn,
„Alte Börse“.

Th. Tolsdorf,

Zuchhandlung, Herren-Confection.
Innerer Mühlendam 12.

Neuheiten

in Anzug-, Paletot-, Hosenstoffen, Shlipse u. s. w.
eingetroffen.

Anfertigung nach Maß. Sitz wie bekannt tadellos.



Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Knaben-Joppen,
Knaben-Blousen

empfehlen in reicher Auswahl zu sehr billigen,
streng festen Preisen

Franz Tolksdorf.

Zur Herbst-Saison, für's Theater etc.

empfehle:

ff. Pralliné's,
Confitüren, Fruchtpasten,
Speise-Chocolade in Tabletten u. Paketen,

sowie reichhaltige

Confect-Mischungen.

Für den Haushalt:

Gute Brocken- und Pulver-Chocolade,
Hallenser Cacao,

hervorragend schön,

Biscuits in verschiedensten Preislagen.

M. Dieckert,

Confitüren-Fabrik.

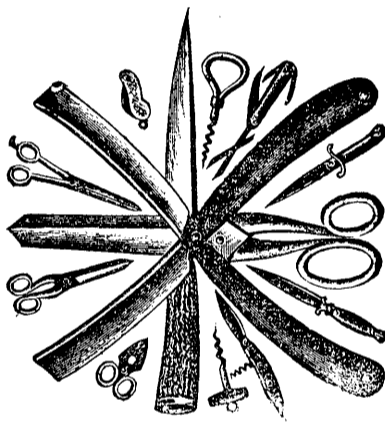
Thonfliesen,

Thonröhren, glasirt,
Thonkrippen, glasirt,

empfehlen bei großer Auswahl

C. Matthias,

Schleusendam 1.



Tischmesser u. Gabeln, Dessert-
messer und Gabeln, Tranchir-
messer und Gabeln, Tafelstähle,
Butter- und Käsemesser, Brod-
Schlacht- und Gemüsemesser,
Hackmesser, Scheeren, Trenn-
und Taschenmesser, nur Solin-
ger Fabrikat,

empfehlen zu billigen Preisen

C. B. Fischer Nachf.

Gewinne

der

**Königsberger
Thiergarten-Lotterie**

Ziehung 13. Oktober cr.

1 Gewinn im W. von 25000 Mark	5 Gewinne à 100 "
1 " " " " 6000 "	20 " " " 50 "
1 " " " " 3000 "	100 " " " 20 "
1 " " " " 1000 "	150 " " " 10 "
2 Gewinne à " " 500 "	
3 " " " " 200 "	Zusf. 2000 Gewinne = 50180 Mark

Sämmtliche Gewinne bestehen
aus soliden, leicht verwertbaren
Gold- u. Silbergegenständen.

Behufs Erhöhung der Gewinn-Chancen empfiehlt es sich, mehrere
Loose aus verschiedenen Tausenden zu kaufen.

Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Looseporto und Gewinnliste
nach auswärts 30 Pf. extra empfiehlt die Generalagentur von **Leo Wolff,**
Königsberg i. Pr., sowie hier die Herren **R. Lessing, Cajetan
Hoppe, C. Komm, Albert Kirstein, Heinrich Martin-
kus, Herm. Penner, Cornelius Siebert, Reinhold
Kühn, J. Gustävel, F. Becker, Emil Ascher, A. F. Gross-
mann** und die

Expedition der „Altpreuß. Ztg.“

Dampf-Färberei- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von

F. Fischer, Elbing,

Heiligegeiststraße Nr. 2,

empfehlen sich zum

Färben und Reinigen

sämmtlicher Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben,
zertrennt und unzertrennt,
Möbelstoffe jeder Art, Portièren, Gardinen
und anderer in's Fach schlagenden Artikel.

F. Fischer.

Obsthalle

Alter Markt.

Schöner Teint
keine Sommerspross.,
weiße Hände, keine
Punt- u. Nureinheiten,
keine Sprödigkeit der
Haut bei Jung und Alt
erzielt man mit **Franz
Kuhn's Kronen-Crème** (Mk. 1,10
und 2,20) und **Crème-Seife** (50 und
80 Pfg.). Nur echt mit der Firma
**Franz Kuhn, Kronenparf., Mär-
berg.** In Elbing bei **Fritz Laabs,**
Drogerie zum Roten Kreuz, Sunterstr.

Für schriftliche Arbeiten aller
Art, sowie Buchführung jeder
Branche 2c. und Einrichtung der-
selben empfiehlt sich billigt in und
außer dem Hause

Anton Meissner,
Gr. Hommelstraße 14, I.

Die Schuh- und Stiefel-Fabrik

von **J. G. Jetzlaff, Elbing, Fischerstr. 14/15,**

empfiehlt ihre großen Lager selbstgefertigter

Schuhwaren

für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder

in allen nur denkbaren Lederarten, sowie in Latsing und Stoff für Herbst und Winter, von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten, in solider guter Waare, Handarbeit.

Bestellungen nach Maass,
unter Garantie des guten Passens,
bei persönlich fachmännischer Leitung in eigener Werkstätte.



Muswaffelungen nach auswärts
umgehend und franco.
Hundertfach zu jeder Zeit gefattet.
Reelle Bedienung,
billigste, feste Preise.

Ferner unterhalte große Lager

Offenbach und Frankfurt a. M. Schuhwaren
von **Otto Herz & Comp.**

Alleinige Niederlage für Elbing und Umgegend.

Wiener Tanzschuhe, Turnschuhe, Touristen- und Strandschuhe.

Haus- und Kinderschuhe, Pantoffeln und Sandalen.

Gibt Russische Gummischuhe zu Fabrikpreisen.

Letzte Neuheiten der Saison.

Hochlegant garnirte Damenhüte, Mike Kinderhüte,

Damen-Loden-Filzhüte

mit apartesten Garnituren zu unerreicht billigen Preisen.

Ungarnirte

Damen- und Kinder-Filzhüte,

zufolge Selbstfabrikation zu unerreicht billigen Preisen,
aus garantiert besten Filzstumpfen gefertigt.

Elbinger Stroh- und Filzhut-Fabrik

Felix Berlowitz, Fischerstr. 8.

Zur Herbst- u. Winter-Saison

alle Neuheiten in
Baletot-, Anzug- u. Hosenstoffen
in reichhaltigster Auswahl bei billiger Preisnotirung empfiehlt

A. Glagau,

Alter Markt 38.

Sämmtliche Herren-Garderobe „nach Maß“ wird nur
unter Garantie „tadellos“ abgegeben.



Mädchen-Kleider
Mädchen-Mäntel
Mädchen-Jacken

empfiehlt in besonders großer
Auswahl

Franz Tolksdorff.

Rosen-
(Schutzmarke)
Santelöl-Kapseln
heilen Blasen- und
Harnröhren-
leiden (Ausfluss)
ohne Einspritzung u.
Berufsstörung in
wenigen Tagen.
Viele Dankschreiben.
Flacon 2 u. 3 Mk.
Nur ächt mit voller
Firma: Apotheker
E. Lahr in Würz-
burg. In **Elbing**
zu haben in den
sechs **Apotheken.**



Trockene Maler- u. Maurerfarben
Lacke, Firnisse, Pinsel
Schablonen, Kitt, Bronze
kauft man in bester Qualität
billigst
(Wiederverkäufern möglichsten Rabatt)
bei

J. Staesz jun., Elbing,
Königsbergerstr. 84 und Wasserstr. 44.
Specialität: **Streichfertige Oelfarben.**

Fertig garnirte Matelot-Hüte

mit absteigend Tuchstreifengarnitur für 75 ₤
mit Seidenband-Sammellage für 85 ₤
mit extra hohem Kopf für 125 ₤
mit Bandgarnitur und Schnalle für 165 ₤
mit eleganter zweifarbiger Bandgarnitur für 175 ₤
mit hochaparten Köpfen, Band- und Sammet-Garnitur für 210, 295—355 ₤

Fertig garnirte Chasseur-Hüte

mit Bandgarnitur für 85 ₤
mit Bandedfassung und Bandgarnitur für 115 ₤
mit Bandgarnitur, neueste Farben, wie marine, grün, ponceau für 185 ₤
mit Sammetbandgarnitur sehr kleidsam für 255 ₤
mit eleganter Rippsbordgarnitur weich Seidenfilz für 295 ₤
mit neuesten Spitzen- und Cylinderköpfen, hochapart in schwarz und feinfarbig, für 355, 395—425 ₤

Fertig garnirte Bolero-Hüte

mit hoher Sammetlage, Schnall- und Knopfgarnitur für 245 ₤
mit hohen Sammetlagen, gr. Seidenponpongarnitur für 310 ₤
Spezialität. Spezialität.
uni und zweifarbige sehr chic und kleidsam für 350 ₤

Neu. Neu.

Seidenfelpel-Hüte

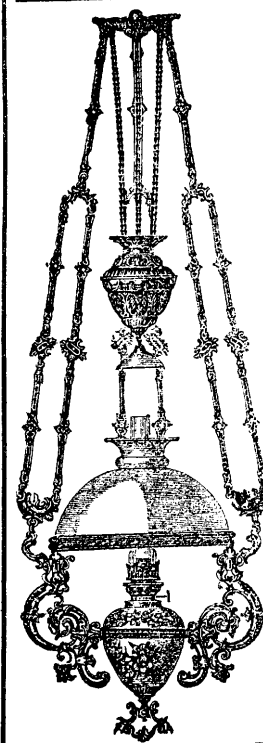
mit Borduren-Rand, äußerst praktisch und haltbar.

Weiss Seidenfelpel-Hüte.

Perlgrau Seidenfelpel-Hüte.

Th. Jacoby.

Baldriantinktur, Arnikatinktur, Myrrhentinktur, Benzoe-tinktur,
Ameisenspiritus, Hoffmannstropfen, Kampferspiritus, Seifen-
spiritus 2c. stets frisch und billigt bei **Bernh. Janzen.**



**Hänge-, Tisch-
und Küchenlampen,
Kronleuchter, Bliclampen,
Ampeln,
Wandlampen und Wandarme,
Clavierlampen,
Candelaber etc. etc.**

in Majolika, galvanisirt und echter Bronze, mit
den neuesten und besten Brennern versehen, traßen
in großer Auswahl ein und empfehlen selbe in
sauberster Ausführung zu sehr billigen Preisen. Zur
Besichtigung unseres Lagers laden ergebenst ein

Gebr. Jlgner.

Beste, amerikanische Dauer-Brand-Ofen

in eleganter Ausführung,
System Loenhold, Riessner und Junker & Ruh, sowie

Trische Ofen

und Kochherde

empfehlen in sehr großer Auswahl zu allerbilligsten Fabrikpreisen franco je
Bahnhofstation.

Gebr. Jlgner.